

**Nach jahrelangem Warten**

# Das Basler Dampfbähnli fährt endlich wieder

Die Gratisfahrten standen schon fast vor dem endgültigen Aus. Doch nach sieben Jahren Stillstand wird die Eisenbahnanlage am Ostermontag an einem neuen Ort eröffnet.



[Dina Sambar](#)

Publiziert: 27.03.2024, 11:05



Kevin Collins, Präsident des Vereins Dampfbahn Basel, sitzt auf der Waldenburgerli-Lok auf der neuen Bahnstrecke beim Rehab Basel.

Foto: Nicole Pont

Radio Basilisk berichtete live, Regierungsräte waren zugegen und sogar das Schweizer Fernsehen zeigte einen Beitrag über die neue Attraktion aus Basel – die Eröffnung der kleinen Passagier-Dampfbahn auf dem Gelände der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK, heute UPK) war 1984 ein Ereignis.

33 Jahre lang nahmen die Bähnlein rund einmal im Monat Passagiere auf eine Gratis-Spritztour mit. An gut besuchten Sonntagen konnten das innerhalb von drei Stunden 150 bis 200 Fahrgäste sein.

Beitrag im «DRS Aktuell» vom 12. Juni 1984 zur Eröffnung der Dampfbahn bei der UPK.

Video: SRF

Doch 2017 kam das Aus. Die Bahnanlage musste einem Neubau weichen. Für die Vereinsmitglieder war jedoch klar: Sie wollten weiter Fahrten für die Bevölkerung anbieten. Sie klopfen bei den Langen Erlen, dem Predigerhof, bei mehreren Institutionen und beim Kanton für verschiedene Parkanlagen an. Doch niemand konnte oder wollte Hand bieten. «Wir hatten gut ein Dutzend Projekte in und um Basel, erhielten aber immer wieder Absagen. Es war frustrierend. Rückblickend würde ich sagen, wir waren kurz davor aufzugeben», sagt Kevin Collins, der Präsident des Vereins Dampfbahn Basel.

Nun sitzt er wieder gut gelaunt auf einer Dampflokomotive, die eine originalgetreue Miniausgabe des alten Waldenburgerli ist. Vor ihm liegt eine neue Gleisanlage. Einige Vereinskollegen sind noch daran, die letzten Schienenverbindungen zu installieren. Am Ostermontag wird die neue Strecke im Burgfelderpark beim Rehab Basel und beim Bürgerspital Basel (BSB) mit einem öffentlichen Fest eröffnet.

«Eines Tages kam unverhofft Beat Ammann, der damalige Direktor des Bürgerspitals Basel, auf den Verein zu und bekundete Interesse an einer Bahnlinie. Es folgten unzählige Abklärungen – auch mit Frankreich. Denn die Gleise liegen über eine längere Strecke nur wenige Zentimeter neben der Landesgrenze. Seit Juni 2023 haben die Vereinsmitglieder teilweise mit professioneller Hilfe rund 450 Meter verbaut. Weitere 300 Meter kommen später noch dazu. Der Verein würde zudem gern einen Wagen anschaffen, auf dem man auch im Rollstuhl mitfahren könne, da «im Rehab Basel viele Menschen im Rollstuhl sitzen», so Collins. Dafür müsste man jedoch die Spurweite der Schienen verbreitern. Derzeit sei das aber noch Zukunftsmusik.

Beim Verlegen der neuen Gleise ist viel Eigenarbeit geleistet worden. Doch die notwendigen professionellen Arbeiten haben den Verein laut Kevin Collins rund 70'000 Franken gekostet: «Das Geld stammt teils aus privaten Vorschüssen unserer Mitglieder und teils schon aus Spenden. Es ist knapp. Aber eines ist klar: Wir wollen weiterhin gratis fahren. Punkt.» Für ihn hat der Betrieb der Bahn einen gemeinnützigen Charakter. Sie seien auch für Menschen da, die wenig Geld haben. «Es gibt ein Kässeli. Wer will, darf sehr gern etwas hinein tun. Doch das ist keine Pflicht – überhaupt nicht.»

Obwohl das Aus der Dampfbahn bei der UPK eine herbe Enttäuschung und die Suche nach einer neuen Lösung frustrierend, langwierig und kompliziert war, ist Kevin Collins nun glücklich: «Die Bahn ist nur zwei Minuten von der 3er-Tramstation Burgfelderhof entfernt, und das Gelände ist sehr schön. Wir sind begeistert!»

Die Begeisterung ist gegenseitig. «Das BSB und das Rehab Basel sprangen gern in die Lücke und offerierten im Burgfelderpark Land und Depot für die kleine Gartenbahn»,



schreiben die Institutionen in ihrer Medienmitteilung zum Eröffnungsfest.

«Kinder bekommen bei der Dampfbahn Basel eine freie Bahnfahrt und einen Einblick in die faszinierende Historie der Eisenbahn. Das empfinden wir als soziales Unternehmen mit 750-jähriger Geschichte sehr unterstützenswert», sagt Daniel Stolz, Direktor des BSB. Auch sie seien begeistert.

Weitere Infos unter: [www.dampfbahn-basel.ch](http://www.dampfbahn-basel.ch) ↗



Abonnieren Sie den Podcast über Apple Podcasts, ↗ Spotify ↗ oder jede gängige Podcast-App.

---

**Dina Sambar** ist Redaktorin und stellvertretende Leiterin des Ressorts Kultur und Gesellschaft. Sie schreibt gerne über gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

### 3 Kommentare